

## **Bekanntgaben und Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderats vom 17.09.2018**

*Dauer der öffentlichen Sitzung: 18.00 – 21.20 Uhr  
Anwesende Zuhörer: 24*

### **TOP 1: Bekanntgaben**

#### 1. Überörtliche Prüfung durch das Landratsamt

Das Landratsamt, als Prüfbehörde, ist derzeit damit befasst die Jahre 2014 bis 2017 zu prüfen. Der abschließende Prüfbericht wird im Gemeinderat vorgestellt werden.

#### 2. Ludwigsburger Schlossfestspiele am 15. und 16.09.2018

Bürgermeister Müller zieht ein positives Fazit der Ludwigsburger Schlossfestspiele, welche am 15. und 16. September 2018 wieder in Wolfegg zu Gast waren. Die Veranstaltungen seien „ein voller Erfolg“ gewesen und so gut besucht wie schon lange nicht mehr.

#### 3. Dorfgemeinschaftshaus Rötenbach

Für das geplante Dorfgemeinschaftshaus in Rötenbach sei die Gemeinde nun durch Rückflussmittel aus dem Entwicklungsprogramm ländlicher Raum (ELR) berücksichtigt worden. Man werde nun einen Zuschuss in Höhe von 437.000 Euro zu diesem Projekt erhalten. Bürgermeister Müller richtet seinen herzlichen Dank an das Land Baden-Württemberg, an den Minister für ländlichen Raum, Herrn Peter Hauck, sowie an Herrn Landtagsabgeordneten Raimund Haser.

#### 4. Museumsfest und Kaltblütertag im Bauernhausmuseum

Bürgermeister Müller spricht dem Bauernhausmuseum ein Kompliment zu zwei großartigen Veranstaltungen, dem Museumsfest und dem Kaltblütertag, aus. Beide Veranstaltungen seien ein voller Erfolg gewesen. Ein herzliches Dankeschön gelte der Anwohnerschaft für das große Verständnis angesichts des Besucherandrangs und der teilweise schwierigen Parksituation im Ort.

#### 5. Anschaffung von Mährobotern für die Sportvereine

Bürgermeister Müller informiert, dass die Anschaffung von Mährobotern für die Sportvereine der Gemeinde inzwischen angelaufen sei. In Wolfegg laufe der Roboter seit einigen Wochen – wenn auch mit ein paar „Anlaufschwierigkeiten“ –, in Alttann sei der Roboter für den Hauptplatz ebenfalls seit einigen Wochen in Betrieb und laufe sehr gut. Der Mäher für den Nebenplatz sei noch nicht geliefert worden. In Molpertshaus gebe es ebenfalls noch Anlaufprobleme. Man sei aber guter Dinge, diese Probleme bald in den Griff zu bekommen, so Müller.

#### 6. Richtfest im neuen Feuerwehrhaus

Es wird über das Richtfest informiert, welches am 14. September 2018 stattfand. Die Baustelle laufe überdies sehr gut.

#### 7. Spendenaktion Tennisclub Wolfegg

Bürgermeister Müller informiert das Gremium über die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Spendenaktion am neuen Platzbelag des TC Wolfegg zu beteiligen. Die Damen und Herren des Gemeinderats werden gebeten, das ausliegende Formular zeitnah an die Verwaltung zurückzureichen.

#### 8. Flüchtlingsunterkunft in Rötenbach

Es wird darüber informiert, dass mit dem Bau der neuen Flüchtlingsunterkunft für bis zu 16 Personen in Rötenbach begonnen wurde.

#### 9. Kindersommer 2018

Bürgermeister Müller zieht ein positives Fazit zum diesjährigen Kindersommer. Trotz leicht negativen Ergebnisses sei es eine „sehr schöne Veranstaltung“ gewesen. Müller bedankt sich ausdrücklich bei Frau Bettina Musch in der Wolfegg Information für die geleistete Arbeit.

## 10. Einschulung der Erstklässler in der Grundschule

Bürgermeister Müller freue sich über zwei große 1. Klassen. Dies zeige, dass das Grundschulangebot in Wolfegg gut angenommen werde. Allen ABC-Schützen wünsche er nun einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt.

## **TOP 2: Information zu Baugesuchen, für die während der Sommerpause das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurde und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Bauausschusssitzung**

Bürgermeister Müller gibt bekannt, dass im Rahmen der Beauftragung zur Entscheidung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens und über Befreiungen von Festsetzungen eines Bebauungsplans während der Sommerpause für folgende Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurde:

- 1) Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage/Carport, Flst. Nr. 156/10, Wolfegg (Kenntnisgabe)
- 2) Neubau eines Wohnhauses mit Carport, Flst. Nr. 156/31, Wolfegg (Kenntnisgabe)
- 3) Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport, Flst. Nr. 156/20, Wolfegg (Kenntnisgabe)
- 4) Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Flst. Nr. 156/34, Wolfegg (Kenntnisgabe)
- 5) Neubau eines Carports, Flst. Nr. 174/4, Wolfegg (Antrag auf Befreiung)
- 6) Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Flst. Nr. 156/26, Wolfegg (Kenntnisgabe)
- 7) Einbau von weiteren Wohneinheiten im ehemaligen Speisesaal und der Kapelle, Flst. Nr. 146/2, Wolfegg
- 8) Anbau eines Treppenaufgangs, Flst. Nr. 169/11, Wolfegg
- 9) Einbau von Dachgaupen in Dachgeschoss-Wohnung, Flst. Nr. 172/3, Wolfegg
- 10) Nachtragsbaugesuch für den bestehenden Anbau, die bestehende Garage und den bestehenden Schuppen, Flst. Nr. 160/8, Röttenbach
- 11) Erstellung eines Einfamilienhauses mit Carport, Flst. Nr. 156/7, Wolfegg (Kenntnisgabe)

Bürgermeister Müller informiert ferner, dass in der Sitzung des Bauausschusses folgende Beschlüsse gefasst wurden:

### 1. Bauanträge

- a) Bau eines überdachten Reitplatzes, Flst. Nr. 11/1, Röttenbach
  - 1) Das gemeindliche Einvernehmen wird mit der Auflage erteilt, den bestehenden Reitplatz beim Bau des überdachten Reitplatzes zu entfernen.
  - 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.
- b) Neubau einer Lagerhalle, Flst. Nr. 139/16, Wolfegg
  - 1) Das gemeindliche Einvernehmen wird unter Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Grimmenstein“ hinsichtlich der Überschreitung des Bauquartiers erteilt.
  - 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.
- c) Umbau der bestehenden Grundschule zur Wohnnutzung, Abriss des bestehenden Anbaus und Ersatz durch Neubau, Flst. Nr. 89/1, Wolfegg
  - 1) Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.
  - 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.

### 2. Verschiedenes

Unter TOP „Verschiedenes“ gab es keine Wortmeldungen.

## **TOP 3: Fragestunde der Einwohner**

Ein Einwohner möchte wissen, warum es immer häufiger zu Ausfällen bei der Straßenbeleuchtung komme.

Bürgermeister Müller führt die Ursache u. a. auf die teilweise in die Jahre gekommenen Erdkabel zurück. Durch eindringendes Wasser, z. B. nach einem Starkregen, könne es hier vereinzelt zu Kurzschlüssen kommen. Die Verwaltung habe bereits ein Ingenieurbüro mit der Fehlerlokalisierung beauftragt.

Bezugnehmend auf TOP 4 der Sitzung erkundigt sich eine Einwohnerin zum Sachstand der Stellungnahme der Verwaltung zum Kiesabbau, zu den Ergebnissen des beauftragten Rechtsanwalts sowie zur Informationspolitik der Gemeinde gegenüber der Bürgerschaft.

Ein Einwohner fragt, ob es für den Kiesabbau in Grund ein Auswahlverfahren gegeben habe. Des Weiteren bittet er um Stellungnahme zur Information der Gemeinde am 26. Juli 2018 darüber, dass die Einspruchsfrist noch am selben Tag ablaufe.

Ein Einwohner bemängelt die Aussage der Fa. Meichle & Mohr, dass nur geringe Mengen Kies in die Schweiz und nach Österreich exportiert würden. Nach einer eigenen Verkehrszählung hätten viele Lkw mit österreichischem Kennzeichen festgestellt werden können.

Ein Einwohner möchte wissen, was die Gemeinde bisher genau getan habe, um gegen den geplanten Kiesabbau vorzugehen. Er bittet hierzu um Stellungnahme.

Bürgermeister Müller fasst die Fragen der Einwohnerschaft kurz zusammen; er wolle diese unter TOP 4 der Sitzung umfassend beantworten.

**TOP 4: Regionalplan Bodensee – Oberschwaben  
Fortschreibung der Plansätze zu Rohstoffabbau und Rohstoffsicherung des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben (Kiesabbau in der Region)  
Beteiligungsverfahren gemäß § 10 Abs. 1 des Raumordnungsgesetzes in Verbindung mit § 12 Abs. 1 des Landesplanungsgesetzes  
Beschluss über die Stellungnahme der Gemeinde Wolfegg**

Nach umfassender Vorstellung der Thematik durch den Bürgermeister, der Erläuterung sämtlicher bislang erfolgter Schritte sowie ausführlicher Diskussion fasst der Gemeinderat bei separater Abstimmung folgenden Beschluss:

1. Die Ausweisung von Flächen zur Rohstoffgewinnung ist notwendig und auch vertretbar, wenn die Verkehrswege mit den betroffenen Gemeinden abgestimmt werden. (*einstimmig*)
2. Es ist sinnvoll, im Anschluss an bestehende Kiesgruben weitere Abbauflächen festzulegen, weshalb gegen die Ausweisungen in diesen Bereichen keine Einwendungen vorgebracht werden sollen. Der abgebaute Rohstoff muss aber zukünftig hauptsächlich über die Bahn (Verladeplatz Roßberg) abtransportiert werden. (*einstimmig*)
3. Im Hinblick auf die Besonderheit des Waldburger Rückens und im Hinblick auf die Tatsache, dass in unserer Raumschaft insgesamt 56,5 ha an Vorranggebieten für den Abbau und weitere 83,8 ha an Vorranggebieten für die Sicherung des Rohstoffes Kies vorgesehen sind, muss auf die Ausweisung des neuen Abbaugebietes „Grund“ verzichtet werden. Es soll deshalb beantragt werden, dieses Abbaugebiet aus dem Planentwurf zu streichen. (*2 Gegenstimmen*)
4. Eine Knappheit des Rohstoffes Kies ist in unserer Region noch auf Jahrzehnte hinaus nicht zu erkennen, da genügend genehmigte Abbauflächen vorhanden sind. (*1 Gegenstimme*)
5. Die Gemeinde Wolfegg schließt sich der Stellungnahme der Gemeinde Vogt an. Es werden jedoch zusätzlich die in der Sitzungsvorlage aufgeführten Punkte zu den Themen „Rohstoffknappheit“, „Größe der weiteren Abbaugebiete in unserer Raumschaft“, „Verlagerung des Transportes auf die Bahn“ zur Einwendung gebracht. (*1 Gegenstimme*)
6. Der Bürgermeister wird beauftragt, eine entsprechende Stellungnahme beim Regionalverband Bodensee-Oberschwaben abzugeben. (*einstimmig*)

**TOP 5: Beschluss über den Erlass eines Redaktionsstatuts  
für das Mitteilungsblatt der Gemeinde Wolfegg**

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt das „Redaktionsstatut über die Herausgabe und den Inhalt des Amtlichen Mitteilungsblattes der Gemeinde Wolfegg vom 17.09.2018“ in der vorgelegten Fassung.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, alles Weitere zu veranlassen.

**TOP 6: Beschluss über den Antrag des Verwaltungszentrums Allgäu-Oberschwaben  
auf Übernahme der Kosten für eine Integrationsmaßnahme im Kindergarten  
St. Theresia in Wolfegg**

Bei einer Gegenstimme fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat gibt dem Antrag des Verwaltungszentrums Allgäu-Oberschwaben statt und beschließt eine Beteiligung der Kommune an den Kosten der Integrationsmaßnahme für das Kindergartenjahr 2018/2019 in Höhe von 7.123,79 Euro.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, im Kreistag auf eine Erhöhung des Aufwendersatzes des Landratsamtes hinzuwirken.

**TOP 7: Beschluss über die Rahmenvereinbarung mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK), der Johanniter Unfallhilfe (JUH) und dem Malteser Hilfsdienst (MHD) zur sanitätsdienstlichen Absicherung von Feuerwehr-Einsatzkräften**

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die Rahmenvereinbarung des Landkreises Ravensburg zur sanitätsdienstlichen Absicherung der Einsatzkräfte der Feuerwehr wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Unterzeichnung der vorliegenden Vereinbarung durchzuführen.

**TOP 8: Thuja-Baumgruppe auf dem Friedhof in Wolfegg  
Entscheidung über weiteres Vorgehen**

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Thuja-Baumgruppe auf dem Friedhof in Wolfegg wird gemäß Angebot der Fa. Schmid vom 02.08.2018 gefällt und durch eine Ersatzpflanzung einheimischer Eiben ersetzt.

**TOP 9: Beschluss zum Kauf einer Teilfläche des Flst. Nr. 132/25, Altanner Straße 77/1 und Kauf oder weitere Miete der Containeranlage zur Flüchtlingsunterbringung**

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt den Erwerb der noch zu vermessenden Teilfläche des Grundstücks Altanner Straße 77/1 (Flst. Nr. 132/25) zum Kaufpreis von 35,65 Euro/m<sup>2</sup>. Der Erwerb soll im Haushaltsjahr 2019 erfolgen.
2. Der Gemeinderat beschließt ferner die weitere Anmietung der Containerunterkunft Altanner Straße 77/1 (EG und OG) zum Nettomietpreis von 2.827,20 Euro/Monat.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, alles Weitere zu veranlassen.

**TOP 10: Neubau Flüchtlingsunterkunft in Röttenbach  
Nachtragsangebot über dezentrale Wohnraumlüftung**

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Gemeinde beauftragt die Fa. Alfons Leuthe, Schlier, mit dem Nachtragsangebot zur Installation von dezentralen Wohnraumlüftern zum Angebotspreis von 9.100,93 Euro.

**TOP 11: Auflösung der Guthaben des ehemaligen Wasserversorgungsvereins Röttenbach und Umänderung der Zweckbindung der nicht ausgeführten Brunnenanlage in der Ortsmitte Röttenbach zu Gunsten der Dorfgemeinschaft Röttenbach e. V.**

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die bestehenden Positionen im ShV in Höhe von 3.070,15 Euro und 15.000,00 Euro aus den Sparguthaben der ehemaligen Wasserversorgung Röttenbach zum nicht ausgeführten Bau eines Ortsbrunnens werden dem Verein Dorfgemeinschaft Röttenbach e. V. mit der Zweckbindung zur Schaffung eines Dorfgemeinschaftshauses zugeführt.

**TOP 12: Kauf von Ökopunkten zum Ausgleich des Eingriffs für den Netto-Markt**

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Dem Kauf der ca. 50.000 Ökopunkte zum Preis von 1 Euro je Ökopunkt (inkl. MwSt.) wird zugestimmt.

**TOP 13: Verschiedenes**

Herr Heß bittet die Damen und Herren des Gemeinderats zur Unterzeichnung der ausliegenden Einverständniserklärungen nach der EU-Datenschutzgrundverordnung.

Bürgermeister Müller weist auf zwei Stellungnahmen zur geplanten Rathaussanierung bzw. Rathausneubau hin, welche dem Gemeinderat als Tischvorlage vorliegen.

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zur Radwegeplanung in der Gemeinde, insbesondere für den Bereich Sportplatz/Mooshäusle/Richtung Wolfegg.

Laut Bürgermeister Müller könne man das Thema derzeit nicht mit Priorität verfolgen; evtl. könnte die weitere Planung im nächsten Jahr angegangen werden.

Der Gemeinderat möchte ferner, dass im Kreistag die Besteuerung von Kiesabbau angeregt wird.

Ein Gemeinderat bittet um Prüfung, ob auf Höhe der Bushaltestelle in der Ravensburger Straße/Fischergasse ein Zebrastreifen eingerichtet werden könne. Es handle sich hier um einen Gefahrenbereich.

Bürgermeister Müller sagt zu, dies im Rahmen der nächsten Verkehrsschau prüfen zu lassen.

Ein Gemeinderat bemängelt die teilweise sanierungsbedürftigen Sitzbänke in der Gemeinde. Er schlägt vor, die betreffenden Bänke entweder zu sanieren oder zu entfernen.

Eine Gemeinderätin möchte die Entwicklung des Radwegenetzes zeitnah angehen und prüfen lassen, ob ein Anschluss an die bestehenden Radwege ins Schussental möglich ist.

Ein Gemeinderat pflichtet dem bei und bittet um Prüfung, ob dies im Rahmen eines LEADER-Projektes umsetzbar sein könnte.

Bürgermeister Müller wolle hierzu bei der zuständigen LEADER-Geschäftsstelle anfragen.

Eine Gemeinderätin weist auf die „unzumutbaren Lärmzustände“ bei Feierlichkeiten im DGH Altann hin und bittet den Bürgermeister, ein Gespräch mit dem Vorstand zu führen und darauf hinzuwirken, dass Verträge mit Hochzeitsgesellschaften künftig eingehalten werden.